

Summer School und weitere Blockangebote

Die *Summer School* ermöglicht Bachelor- und Master-Studierenden, Dozierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Assistierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Sozialen Arbeit in einer internationalen Perspektive. Der internationale Austausch kann sich auf theoretische, empirische, praktisch-methodische und sozialpolitische Dimensionen beziehen.

Neben der Konzentration auf ein übergreifendes Thema aus dem Spektrum der Sozialen Arbeit als Disziplin und Profession, welches in internationaler Perspektive erarbeitet wird, kann auch eine Konzentration auf ein einzelnes Land bzw. auf einzelne Länder das konzeptionelle Leitmotiv einer Summer School sein. Im Interesse einer Förderung des internationalen Austausches und der internationalen Begegnung werden zu einer Summer School kompetente Vertreterinnen und Vertreter der Sozialen Arbeit (sowie anderer Disziplinen) sowie Studierende aus anderen Ländern oder Sprachregionen eingeladen.

Die Summer School findet in der 16. Semesterwoche des Frühlingsemesters statt. Sie wird als Blockveranstaltung in der Regel an fünf Tagen durchgeführt und umfasst 40 Lektionen. Die Summer School findet in englischer Sprache statt.

Ergänzend zur Summer School werden auch noch weitere Wahlmodule als *Blockangebote* im gleichen Umfang angeboten (in der Regel ebenfalls in der 16. Semesterwoche). Schwerpunktmässig wird eine Vertiefung einer spezifischen Methode der Sozialen Arbeit angestrebt. Studienreisen erlauben einen vertieften Einblick in die Dimension aus deren Perspektive.

Als Baustein der Regio-Akademie für Soziale Arbeit wird das *trinationale Seminar* während einer Woche im Mai durchgeführt.